



Foto: Michael Henrich

DIE SERIE: FULLYS FÜR RUND 1500 EURO

UNSERE AUSREISSER

Auch in diesem Heft führen wir unsere Serie mit günstigen Fullys fort. Ausnahmeweise und einmalig haben wir die Preisgrenze angehoben. Unsere drei Testbikes liegen über der Grenze von 1500 Euro – aber sie waren es uns wert!

Darf's ein bisschen mehr sein? Eine gerne gestellte Frage beim Einkauf – und auch wir stellen sie in dieser Ausgabe. Darf's ein bisschen mehr sein als 1500 Euro für ein Fully? Für dieses Mal machen wir eine Ausnahme und beantworten die Frage mit ja: Diese drei Bikes in unserem kleinen Testfeld wollten wir nicht außen vor lassen und haben es auch auf den Testfahrten nicht bereut.

Sie sind für verschiedene Einsatzzwecke gedacht. Author und Bulls gehen in die All-Mountain-Richtung und stellen entsprechend Federweg zur Verfügung. Das Specialized ist ein sportlicher Trailflitzer mit entsprechend weniger Federweg, es rollt für 1599 Euro aus dem Laden und verfehlt damit unsere 1500-Markte nur knapp. Für das Bulls werden 100 Euro mehr fällig, und das Author kostet 1650 Euro. Im Gegensatz gibt es bei allen eine adäquate Ausstattung und ein gut funktionierendes Fahrwerk, wobei die Charaktere der Bikes sich ihrem angestrebten Einsatzzweck entsprechend unterscheiden: Eher lauffähiger das Author und das Bulls, agiler das Specialized, das auf etwas niedrigerem Ausstattungslevel liegt, dies mit seinem niedrigeren Preis aber auch rechtfertigen kann. In Sachen Fahrleistung schlägt sich das in keinem Moment nieder, zumal der Stumpjumper FSR auf ein seit Jahren bewährtes Fahrwerkskonzept zurückgreift, das nach wie vor funktioniert.

38 | BSN 5/07

BULLS WILD MOJO 2

PREIS: 1699 Euro
GEWICHT: 13,20 kg
FEDERWEG: v: 100-130 mm • h: 140 mm



ZEG,
0221-179590,
info@zeg.de,
www.bulls.de

Beim Author handelt es sich um ein limitiertes Sondermodell mit Sram-Ausstattung, die vom deutschen Generalvertrieb angeregt wurde. Es bietet variablen Federweg im Heck und kann mit seinem stimmigen Konzept überzeugen. Das Bulls ist mit einer variablen Gabel bestückt und punktet ebenfalls mit einer stimmigen Ausstattung auf Shimano XT-Niveau. Vom Charakter her ähnelt es eher dem Author denn dem Specialized, ist eher ein Allrounder denn ein wendiger Trailflitzer.

Allen drei Bikes ist gemeinsam, dass sie für ihren Preis viel Gegenwert bieten – sei es ganz materiell an der Ausstattung festgemacht, aber sicher auch mit Blick auf die Fahrleistungen, die sie in der Praxis bieten. Im nächsten Heft ziehen wir die Zügel wieder an – die 1500-Euro-Grenze steht, und es heißt auf ein Neues: «Unsere Ratiofarm».

Die Testbikes im Vergleich

Disziplin (max. Punkte)	Author	Bulls	Specialized
Fahreigenschaften (60)	42	43	46
Uphill technisch (10)	6	7	8
Uphill schnell (10)	7	6	8
Downhill technisch (10)	7	8	8
Downhill schnell (10)	8	8	7
Singletrail (10)	6	6	8
Komfort (10)	8	8	7
Technik (40)	32	31	31
Konstruktion, Ausfüh. (15)	11	12	13
Ausstattung (15)	13	13	11
Gewicht (10)	8	6	7
Gesamtpunkte (100)	74	74	77

Die Technik

Bulls gibt Gas, nicht nur mit seinem Rennteam – Stefan Sahn und Karl Platt gewannen das Cape Epic –, auch in Sachen Modellpalette. Das Wild Mojo 2 fällt in die All-Mountain-Kategorie der Firma und ist die hochpreisige von zwei Wild Mojo-Varianten, mit 1699 Euro auch das teuerste Rad im kleinen Testfeld. Dafür gibt es aber auch ordentlich Gegenleistung, spricht einen soliden Rahmen mit Viergelenks hinterbau und eine runde Ausstattung, unter anderem Shimanos XT-Gruppe inklusive Naben, Magura Julie-Bremsen, Rock Shox-Federeteile und Ritchey Comp-Parts. Federbein wie -gabel können blockiert werden, die Gabel sogar vom Lenker aus, und bieten satt Federweg, wobei die 130 Millimeter der Gabel in Anstiegen auf bis zu 100 reduziert werden können, Absenkung der Front inklusive.

Die Fahrt

Auf dem recht kurzen Bulls sitzt man eher aufrecht und komfortabel. In

schnellen Abfahrten kommt einem das entgegen, dazu arbeitet der Hinterbau sehr gut. In Anstiegen hilft die abgelenkte Gabel Steigtendenzen zu unterdrücken. Optimal gewählt sind Reifen- und Lenkerbreite, beide vermitteln ein sehr sicheres Fahrgefühl. Auch die Laufhöhe des Bikes trägt ihren Teil dazu bei.

Fazit

Ein gelungener Allrounder mit variablem Fahrwerk.



bsn-Prädikat: Sehr gut

Rahmen: Material: Aluminium 7005, Größen (Test): 43, 46, 53 cm, Federung: Gabel: Rock Shox Revelation 409 Air U-Turn remote lock, Dämpfer: Rock Shox Arlo 2.2 lock; Antrieb/Bremse: Schaltung v/h: Shimano XT/XT, Schalter: Shimano XT Rapidfire, Kurbel: Shimano XT, Bremse: Magura Julie; Laufräder: Naben: Shimano XT, Felgen: Ritchey Pro Disc, Reifen: Schwabe Nobby Nic 2.25; Parts: Lenker/Vorbau/Stütze: Ritchey Comp, Sattel: Bulls SL